

# My Life

Von Lillithia-Symphonia

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: My Lover be back</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Today I die and life again</b> .....	3
<b>Kapitel 3: Alte Freunde, neues Glück?</b> .....	6
<b>Kapitel 4: Help me, I need him</b> .....	8

# Kapitel 1: My Lover be back

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*



Weg zu Yuki.

Eigentlich brauchte man zu Fuß 40 Minuten bis zu seinem Haus, doch da Shuichi so versessen auf das Wiedersehen war, schaffte der Pinkschopf es in nur 10 Minuten.

Vor der Tür atmete er noch einmal tief durch und betätigte dann die Klingel.  
Niemand öffnete.

Der kleine ging ein paar Schritte zurück und sah nach oben.  
Auch dort war niemand zusehen.

Wieder klingelte er und wieder öffnete niemand die Tür.  
Erst nachdem Shuichi ungefähr Minuten lang die Klingel gedrückt hielt, gab er es auf und wendete sich wieder der Straße.  
Erst jetzt fiel ihm auf, das Yukis Auto nicht dort war.

//Vielleicht weiß Hiro ja wo er ist// dachte er sich und machte sich auch gleich auf den Weg.

Nach ein paar Minuten kam er auch dort an und klingelte sofort.

Aber auch hier wurde ihm nicht geöffnet.

Anstatt, dass er auch hier jetzt Sturm klingelte machte er sofort kehrt und lief zu Fujisaki.

Niemand öffnete.

Das konnte doch nicht sein.

Wieso waren gerade heute alle nicht zu Hause?

Gab es irgendwo ein Fest, oder hatten sie eine Tournee?

Shuichi konnte sich von beiden Sachen nichts vorstellen.

1. Wenn es her ein Fest gäb, wäre es hier in den Straßen nicht so ruhig

2. Eine Tournee ohne ihn? Das wäre ja wie eine Kerze ohne Docht.

Das konnte einfach nicht funktionieren.

Stundenlang versuchte Shuichi Yuki nun auf Handy zu erreichen, doch ging dort nie jemand ran.

Langsam machte sich Panik in Shuichi bemerkbar und überrannte ihn wie ein gewaltiger Tsunami.

Was wenn Yuki ihn verlassen hat?

Wenn er nun mit einer Frau zusammen wäre?

Oder noch schlimmer!

Hat Toma es vielleicht...

Nein!

Daran wollte der Sänger jetzt gar nicht denken.

Yuki liebte ihn, da war er sich sicher.

//Nun ja...Zumindest glaube ich das...//

Wochenlang belagerte der Pinkschopf die Haustür.

Wie er das überleben konnte, wusste er selber nicht.

In Shuichis Augen bildeten sich Tränen.



## Kapitel 3: Alte Freunde, neues Glück?

Alte Freunde, neues Glück?

Yuki schloss die Arme um seinen Schatz und drückte diesen zärtlich an sich.  
Kurz herrschte Stille im Raum, bis diese durch Shuichis Stimme durchbrochen wurde.

\_\_\_\_\_Flashback\_\_\_\_\_

Nun waren schon 5 Wochen vergangen und Shuichis Seele war zerstört.

Wieso hatte Yuki ihn verlassen?

Und aus welchem Grund, sind die anderen gefolgt?

Mochten sie ihn etwa nicht?

War er ihnen zu wider?

Langsam merkte der kleine, wie seine Augen feucht wurden und ihm etwas nasses übers Gesicht lief.

Langsam hob er die Hand und fuhr mit einem Finger die feuchte Spur nach.

Mit leeren Augen sah er auf die Spitze und legte darüber.

//Tränen?...Warum weine ich?...//

Die Lippen fingen leicht an zu zittern und ein leises Lachen war zu hören.

"Ich bin ja so blöd...Ich heule wegen Yuki...Als ob ich einen Grund dazu hätte..." sagte der kleine Blondschoopf zu sich selbst.

Doch die Tränen verschwanden nicht.

Im Gegenteil.

Es wurden immer mehr.

"Warum?...Warum kann ich nicht aufhören zu weinen...?" die Stimme des kleinen hallte in der Leblosen Nacht wieder.

Stille.

Dann hob er seinen Kopf und blickte auf den Vollmond.

"DU MIESES MIESES ARSCHLOCH!!!" schrie er und brach zusammen.

Etwas weiches lag auf seinem Körper und er spürte sanfte Wärme auf seiner Haut.

Ein sanfter Geruch vom warmen Essen ging in seine Nase und umstreichelte diese sanft.

Wie von selbst öffnete er die Augen und setzte sich auf.

Als er sich an das Licht gewöhnt hatte sah er sich fragend um.

Er kannte diesen Raum nicht.

Oder vielleicht doch?

Er versuchte sich zu erinnern, doch so mehr er auch ins innere seines Gedächtnis ging umso weniger konnte er sich erinnern.

Als er eine Hand auf seiner Schulter spürte wurde er aus seinen Gedanken gerissen.

Er blickte in zwei Goldgelbe sanfte Augen.

"....Yuki...." kam es leise von ihm.

Sein Gegenüber lachte kurz.

"Aber Shuichi, erkennst du mich denn nicht?" kam es von diesem und der kleine konnte es nicht glauben.

"Shinjo?" fragte er dennoch etwas unsicher.

Die Antwort:

Ein Nicken.

Ehe sich der blonde versah schmiegte sich der zierliche Körper des kleinen um den seinen.

Sanft, dennoch bestimmt drückte sich Shuichi an Shinjo.

"Bitte.." flüsterte er leise in dessen Ohr.

"...verlass mich nicht."

Wieder Stille.

Und diese blieb.

Wie lange konnte keiner von beiden sagen.

"Ja...Ich bleibe bei dir..."

\_\_\_\_\_ Flashback ende \_\_\_\_\_

Ungläubig sah Yuki zu Shuichi.

Ein Gefühl ,dass den Namen Eifersucht trägt machte sich in diesem breit.

Gerade als er die Lippen öffnete um etwas zu sagen, wurden diese versiegelt und die beiden versanken in einem wilden Kuss.

"Hör doch erstmal zu..." meinte der Blondschoopf nachdem der Kuss gelöst wurde.

-----  
So das war das 3. Kpt. von My Liebe.

Ich hoffe es hat euch gefallen

Wir sehen uns im 4. wieder

Bis denn denn.

## Kapitel 4: Help me, I need him

Kapitel: 4/5

Help me, I need him

Yukis Grinsen verschwand nicht.

Er rutschte immer näher zu Shuichi.

"Yuki! Aus! Pfui...Lass das! Yukiii~ Nimm die Hand aus meiner Hose!" fauchte der kleine und drückte Yuki von sich.

"Erst Geschichte dann Bett!"

-----Flashback-----

Nun war Shuichi schon 3 Tage Shinjo und Yuki hatten sie immer noch nicht gefunden. Langsam gab Shuichi es auf, vielleicht hätte er es sogar schon getan, wenn da nicht der hartnäckige Shinjo wäre.

"Hör zu Shuichi" sagte er jeden Tag immer und immer wieder.

"Wir schaffen das schon. Yuki lebt noch und sucht dich bestimmt auch."

Diese Worte waren für Shuichi wie zwei stützende Hände, die ihn auf den Beinen hielten.

Leicht lächelte der kleine und suchte weiter mit seinem Freund das Westviertel Tokyos ab.

Aber auch hier war von Yuki keine Spur.

Wieder vergingen 2 Wochen und nun war der Südliche Teil an der Reihe, aber auch dieser blieb von Yuki verschont.

Shinjo ließ sich seufzend auf einer Bank nieder und schielte zu Shuichi.

Er hasste es wenn der kleine so leidete.

Er musste diesen Eiri Yuki wirklich sehr lieben, schließlich suchte er nun schon seit knapp 3 Monaten nach diesem und gab einfach nicht auf, auch wenn er es oft genug erwähnt hatte.

"Sag mal Shuichi..." wurde die Stille durch die Stimme Shinjos unterbrochen.

"...kennst du Yukis Handynummer eigentlich auswendig?"

Nickend kam die Antwort und ein Strahlen gleich dazu.

Sofort wählte er Yukis Nummer und wartete.

Nach ungefähr 10 Minuten wurde sein Strahlen größer.

"Yuki..." kam es sanft von dem kleinen

Shinjo lächelte.

Sie hatten es geschafft, aber...

"Was ist los?" fragte er sofort, nachdem Shuichi aufgelegt hatte und Shinjo in die Arme fiel.

"Yuki will mich nicht mehr...Er hat einfach aufgelegt!"

-----  
Hey Leute.

Leider muss ich euch mitteilen, dass das nächste Kapitel das letzte von My Life sein wird.

Aber ich habe vor, nur wenn ihr es wollt eine parallele Geschichte zu ML zu schreiben in der es um Ryuichi geht.

Wenn ihr dies wollt dann sagt bitte Bescheid.